

# der derendorfer

# 12

Derendorf - Golzheim - Pempelfort

Dezember 2017 - 61. Jahrgang



Monatszeitschrift der *derendorfer jonges*

[www.derendorferjonges.de](http://www.derendorferjonges.de)

[info@derendorferjonges.de](mailto:info@derendorferjonges.de)

Absender:

Alles!

Satz · Druck · Werbung

W. Overkott

Römerstraße 7

40476 Düsseldorf

# medical homecare

## Sanitäts- und Pflegebedarf

seit 1996



## Inkontinenzartikel

Vorlagen, Einlagen, Pants, Katheter,  
Urinbeutel, u.v.m.

## Krankenpflegebedarf

Geh- und Greifhilfen, Rollstühle, Rollatoren,  
Dusch- und Badehilfen, u.v.m.

Alles für die Versorgung zu Hause.

**Vertragspartner der Krankenkassen.**

**Lieferung bundesweit.**

Derendorfer Straße 2 • 40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 164 08 63 • Fax: 0211 - 164 08 66

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9:00 - 17:00 Uhr

Fr. geschlossen

[mhcddorf@gmail.com](mailto:mhcddorf@gmail.com)

Unser Service macht den Unterschied



# Einladung zum Heimatabend Montag, 11. Dezember 2017, 19.30 Uhr Restaurant \*hirschchen, Alt Pempelfort 2

**der derendorfer · Dezember 2017 · 61. Jahrgang**

**Der Nikolaus kommt**  
**Ehrung langjähriger Mitglieder**  
**Verlosung von Weckmännern**  
**und Pfefferkuchenhäusern**

### **Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Totenehrung
- Verlesung der Post
- Genehmigung des Berichts vom letzten Heimatabend
- Neuaufnahmen
- Verschiedenes

**Nächster Heimatabend**  
**Montag, 8. Januar 2018, 19.30 Uhr**  
**Buscher Mühle**

Traditionelles Blootwosch-Essen,  
Aussprache zur Jahresplanung

- Seite 5** Bericht über den Heimatabend vom 13. November 2017
- Seite 11** Herzlichen Glückwunsch
- Seite 12** Die nächsten Termine
- Seite 13** Der Bewahrer der Erinnerung
- Seite 14** Ein Berg Steine auf der Ulmer Höh
- Seite 19** St. Martin in Derendorf
- Seite 23** Literatur de Force in der Buscher Mühle
- Seite 25** 14 Jahre Turmblasen Herz-Jesu
- Seite 26** Tipps und Termine
- Seite 27** Das Derendorfer Turmblasen von Jan Michaelis
- Seite 28** Schenke mäkt Spass
- Seite 29** Aufgeblättert-Nachgeschlagen-Aufgelegt
- Seite 30** Notdienst der Apotheken

Titelbild: **Buscher Mühle**, erstmals 1790 urkundlich erwähnt. Sie liegt in der Nähe des S-Bahnhof Derendorf **im Park an der Mulvanystraße**. Seit September 1992 wird sie als Begegnungsstätte vom Heimatverein Derendorfer Jonges genutzt. Foto: petCA

**der derendorfer - Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 4. Januar 2018**

**Herausgeber:** heimatverein derendorfer jonges 1956 e.v.

**Geschäftsstelle:** Karl-Heinz Gatzen, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-44 12 87, Telefax 0211-46 28 43

**Internet:** www.derendorferjonges.de - **E-Mail:** info@derendorferjonges.de

**Anzeigenverwaltung, Herstellung und Druck:** **Alles!** Satz · Druck · Werbung · Wolfram Overkott, Römerstraße 7, 40476 Düsseldorf, Telefon 0211-9 44 83 83, Telefax 0211-9 44 83 84, eMail: info@alles1.com

**Redaktion:** Manfred Hebenstreit, Hugo-Viehoff-Straße 55, 40468 Düsseldorf, Telefon 0211-43 27 62

Signierte Beiträge stellen nicht immer die Meinung der Redaktion dar.

**Nachdruck** nur mit Quellenangabe gestattet, **Belegexemplar** an die Geschäftsstelle erbeten - **Auflage:** 3000

Verkaufspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. - **Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats.

**Verrechnungskonto für den Beitrag:** Stadtparkasse Düsseldorf, **IBAN:** DE55 3005 0110 0041 0131 52 - **BIC:** DUSSEDE33XXX

**Konto für Anzeigen:** Sparkasse HRV, **IBAN:** DE33 3345 0000 0042 2604 63 - **BIC:** WELADED1VEL



# Reparatur-Schnelldienst **GLASEREI** + **GLASBAU**

KAMP GMBH

Kaiserswerther Straße 41

40477 Düsseldorf

Telefon: 0211/491 1742

Telefax: 0211/498 1171

team@glasbau-kamp.de

Düsseldorfer Familien-Karte %

## Wir setzen Ihre Wünsche um!

- Isolierverglasungen
  - Einbruchschutz A/B/C
  - Wärmeschutz UG
  - Sonnenschutzbeschichtung
  - Schallschutz DB
  - Feuerschutz F-Klassen
  - Umglasung von Einfachverglasung auf Isolierglas
  - Dachverglasungen
  - Fassadenverglasung
  - Bleiverglasung in Isolierglas
  - Glasschleiferei
  - Glasmöbel
  - Glasvitrinen
  - Glastischplatten
  - Glas-Küchenrückwände
  - Glastrennwände
  - Ganzglastüren
  - Rauchschutztüren
  - Glasduschen
  - gläserne Absturzsicherung
  - Schaufensterverglasungen
  - Kfz- & Schiff-Verglasungen
  - thermisch vorgespannte Gläser
  - gebogene Thekenscheiben
  - gewölbte Verglasungen
  - Spiegel aller Arten auf Maß (silber und farbige)
  - Sicherheitsspiegel
  - Beobachtungs-/Spionspiegel
  - Fensterbau
  - Kunststoff, Holz, Aluminium
  - neu sowie Reparaturen
  - Wartung, Instandhaltung
- Blei- & Messingverglasung (neu sowie Reparatur) Blei/Glasbilder

5% Rabatt bei Vorlage der Ausgabe des „der düsseldorf“.

Das Glaser-Team

24h NOTDIENST 0211 / 4911742

## UNSER ZIEL GUT UND VIEL

**PARK**  **GRILL**  
SEIT 1986

Parkstraße 70 · 40477 Düsseldorf · Tel.: 0211 / 463502



**R · S · H**  
**Rennings · Sanitär · Heizung**

Heizungsbau · Sanitäre Installationen  
Reparatur- und Wartung

Rather Straße 34  
40476 Düsseldorf

Südstraße 15  
40721 Hilden

Mobil: 0177 / 176 5311  
Email: rsh-rennings@gmx.de

# Bericht über den Heimatabend vom 13. November 2017

## **Begrüßung**

Baas Martin Meyer eröffnete mit der Glocke den Jongesabend im \*hirschchen. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, wobei er unsere Ehrenvorstandsmitglieder Ernst Dominick und Dieter Arensmann erwähnte sowie unseren Jongeskönig Ingo Janowski. Besonders hieß er den heutigen Referenten Christian Erdmann herzlich willkommen, der bereits vor einem Jahr zugesagt hatte. Er meinte, dies könnte eine gute Tradition werden, dass die Ex-Karnevalsprinzen bei den Derendorfer Jonges über ihre vergangene Session sprechen, so wie es auch im letzten November gewesen ist, als Hanno Steiger unser Gast war. Trotz des attraktiven Themas war der Saal diesmal nicht so gut gefüllt. Man zählte so in etwa 3 x 11 Personen. Zum nächsten Heimatabend erwartet der Baas einen vollen Raum, wenn der Nikolaus mit den Weckmännern kommt.

## **Verlesung der Post**

Die Bezirksbürgermeisterin Marina Spillner schrieb, dass die BV 1 einen Zuschuss von je 1000 Euro für den Martinszug und für den Bunten Nachmittag genehmigt hat. Großer Applaus der anwesenden Mitglieder.

## **Genehmigung des Protokolls**

Der Bericht über den Heimatabend vom 9. Oktober 2017 wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

## **Verschiedenes**

Christian Feies berichtete über den Martinszug, der nach Aussage der Polizei mit annähernd 2500 Personen problemlos gelaufen ist. Er dankte allen Helfern für die gute Unterstützung. Namentlich dankte er Carlos Oliveira, der in Zukunft sein zweiter Mann sein wird. Ein weiterer Dank ging an Rene Schmidt, der das Martinsfeuer bewachte, an

das Rote Kreuz, das THW und die Stadtwerke, die die Beschallung kostenlos zur Verfügung stellten. Der Baas lobte Christian Feies für die super Organisation und die Mitglieder stimmten zu mit kräftigen Applaus.



Der Bunte Nachmittag 55+ am 22.11. ist bis auf Einzelkarten ausverkauft.

Am Totensonntag, 26.11. treffen sich die Mitglieder um 11 Uhr zur Totenehrung am Nordfriedhof.

Beim nächsten Heimatabend am 11. Dezember werden auch die Helferfrauen vom Buscher Mühlenfest eingeladen und vom Nikolaus beschenkt.

## **„Einmal Prinz zu sein....“**

„Helau“ - Stilecht mit schwarzem Anzug, roter Krawatte, Lackschuhen und natürlich mit einer Karnevalsmütze trat der Karnevalsprinz der vergangenen Session, **Christian Erdmann**, bei den Derendorfer Jonges auf. Er dankte für die Einladung, die er bereits seinem Weißbräcke-Vereinskollegen, Martin Meyer, am letzten Aschermittwoch bestätigt hatte. Der 11. im 11. ist vorbei, die 5. Jahreszeit hat begonnen und so fand er es eine gute Gelegenheit, seine Zeit als Prinz Revue passieren zu lassen. Bei einem Spaziergang mit seinem Hund sei er gestern gedanklich die gesamte Zeit durchgegangen und habe sich vorbereitet, sagte er.

Nachträglich wurden ihm immer drei Fragen gestellt: 1. „Würdest du das nochmals machen?“ - „Ja, uneingeschränkt, sofort ja“, sagte er. „Es war eine gigantische Zeit, Prinz der Landeshauptstadt zu sein, aber so etwas

kann man nicht wiederholen.“

2. „Wie geht es dir danach?“ - „Gut, ich bin stolz auf diese Zeit. Natürlich ist auch viel Wehmut dabei, besonders die jetzt kommende Prinzenkürung wird mir sehr schwer fallen.“

3. „Wie wird man Prinz?“

- Dass der Eventmanager aus dem Schlösser Quartier Boheme gut reden kann, bewies er mit seiner Antwort auf diese 3. Frage. Über die Vorgeschichte, bis es endlich zu der Proklamation kam, konnte er über eine Stunde unterhaltsam reden und die Jonges hörten gespannt zu. Durch seine Arbeit im Schlösser-Saal hat er reichlich Kontakt zu den Vereinen, denn hier treffen sich alle Karnevalisten. Der in An-

gelmund Lebende hat dort seit der Kindheit viel von der Vereinsarbeit durch seine Eltern mitbekommen. Später sei er Mitglied bei den Weißfräcken und bei den Närrischen Wehrhähnen geworden, sagte der Ex-Prinz. Da fragte ihn eines Tages Stefan Kleinehr: „Hör mal, Erdmännchen, willst du Prinz werden?“ – Ja, diese Idee fand ich toll, aber unerreichbar. Ich hätte es nie geglaubt, dass das Wirklichkeit werden könnte. Christian Erdmann hatte jetzt zwar die Unterstützung

von Stefan Kleinehr, aber erst einmal tat sich nichts, weil der Vorstand im CC wechselte. Es war die Zeit, da Josef Hinkel zurücktrat.



Baas Martin Meyer übergibt eine Derendorfer Collage als Geschenk an Christian Erdmann.

Mit einem von ihm entwickelten Marketingkonzept „Karneval für alle“ konnte er den neuen CC Vorstand überzeugen. „Jetzt brauchst du nur noch eine Venezia“, sagte Stefan Kleinehr und fragte Alina Kappmeier, eine Mitarbeiterin aus dem Quartier Boheme. Alina hat den Karneval im Blut, sie war Tanzmariechen und ist Mitglied in mehreren Vereinen. Sie sagte sofort ja, durfte aber nicht erfahren, wer ihr Prinz wird. „Es war ein Tag vor Tanz in den Mai

**Elektro-Lauffs**

**BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG**

Walter Lauffs seit 1924 · Inh. Falk Kames  
Weißenburgstraße 39 · 40476 Düsseldorf  
Tel. (02 11) 442201 · Fax (0211) 4402787

Elektroinstallation  
Heißwassergeräte  
Nachtstromheizung  
Antennenbau  
Kabelfernsehen  
Haussprechanlagen  
Elektrogeräte  
Reparaturen

# Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie:

**Kosmetik für Sie und Ihn:  
Duschgele, Körperlotionen, Seifen, Handcremes  
und vieles mehr:  
Vichy, Eucerin, Frei, Caudalie,  
La Roche Posay**

**medizinische Hilfsmittel:  
z.B. Blutdruckmessgeräte, Infrarotlampen,  
Rollatoren, lustige Wärmflaschen, Lichtduschen**

**in jeder Preislage, falls Sie bisher noch keine  
Geschenk-Idee hatten, besuchen Sie uns  
- wir beraten Sie gerne!**

**Unserer verehrten Kundschaft  
sowie allen Derendorfern wünschen wir ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr,**

**Ihr Team der**



**Apotheker Markus Essers**  
Münsterstraße 114, 40476 Düsseldorf-Derendorf  
Telefon: 02 11-4810 18  
info@markus-apotheke.de





# Axel Ziehe

Damen und Herrensalon

## Ihre Haare sind unsere Stärke

geöffnet: Mo. - Fr. 8:30 - 18:30 Uhr, Sa. 8:00 - 16:00 Uhr  
Münsterstraße 18 ( gegenüber der Feuerwache )  
D'dorf-Derendorf - Tel. 46 03 07 - [www.friseur-ziehe.de](http://www.friseur-ziehe.de)

*Eine Adresse, die Sie sich unbedingt merken sollten!*



**Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein schönes  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**



- **Verkauf**
- **Vermietung**
- **Verwaltung**

### **Eke GmbH**

Kaiserswerther Str. 259  
40474 Düsseldorf

Telefon (02 11) 67 54 52  
Telefax (02 11) 67 54 32  
Mobil 01 72 - 2646633

[info@eke-immobilien.de](mailto:info@eke-immobilien.de)  
[www.eke-immobilien.de](http://www.eke-immobilien.de)

**Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch in das neue Jahr !**



abends kurz vor 23 Uhr. Ich erinnere mich noch genau“, sagte Erdmann, als er die offizielle Zusage bekam. Jetzt durfte auch für Alina das Geheimnis gelüftet werden. „Sie war eine fantastische Venezia und mit ihr hat es nie Probleme gegeben“.

Einen Rückschlag gab es für den 48-jährigen im Sommer, als die Enthüllung des Prinzen vorzeitig in der Rheinischen Post veröffentlicht wurde. Erdmann sagte dazu, er habe nie die Absicht gehabt, das Schlösser Quartier Boheme zu vermarkten, sondern er wollte immer die Rolle des Prinzen gut erfüllen und mit Ironie und Spaß bei der Sache sein. Dabei nimmt er sich selber nicht immer ganz so ernst und kann mit der Bezeichnung „Prinz Erdmännchen“ gut leben. Jetzt war er bei seiner Erzählung erst bei der Prinzenkürung und Hoppeditz-Erwachen angekommen, jedoch hatte Erdmann bereits über eine Stunde frei geredet. „Das ist die kurze Version“, meinte er und der Bommel an seiner Karnevalsmütze schaukelte hin und her. Die Zuhörer im Saal wurden nicht unruhig, jeder lauschte aufmerksam den kurzweiligen Ausführungen des großen Erzählers. Die Session trug er nun etwas schneller und kürzer vor. Bei der Prinzenkürung sei er sehr aufgeregt gewesen, es folgte die Weihnachtszeit, die jedoch auch keine richtige Pause ist. Dann beginnt die heiße Phase mit bis zu 18 Auftritten an einem Samstag. Erdmann berichtete über die emotionalen Momente bei seinem Besuch in der Kinderkrebeklinik und bei der Tour durch die Säle, Altenheime und Vereine. Die Wetterprognose für Rosenmontag war schlecht, jedoch ist die Brause trocken geblieben. „Das ist Schwerarbeit, 7 Tonnen Kamelle zu werfen, und da ist nicht viel Platz auf dem Festwagen“, sagte er. Mit dem Zapfenstreich am Dienstag hatte er seine Rolle dann erfüllt. Nun freut er sich auf das neue Prinzenpaar und will entspannt die Karnevalszeit genießen.

Vorstandsmitglied Michael Riemer, auch Mitglied bei den Weißbräcken, dankte Christian Erdmann für sein Engagement als Botschafter des Kinderhilfezentrums. Der Vortrag hat Spaß gemacht. Manche Frau wird sich gewundert haben, warum der Jong heute so spät nach Haus kommt. Aber wirklich, es war 21.54 Uhr, als Baas Martin Meyer den Heimatabend offiziell beendete. Mit viel Applaus bedankten sich die Anwesenden und der Baas übergab als Geschenk die kunstvolle Derendorfer Collage von Holger Stoldt.

Manfred Hebenstreit

BIS ZU 10% WENIGER BLENDUNG

trh brillenglas.de

DER ABEND KOMMT. DIE BRILLE BLEIBT.  
EyeDrive® – die neue Sehklasse

Erleben Sie bei uns die neue Sehklasse!

\* Der Reflexionsgrad Nacht liegt bis zu 90% unter dem Reflexionsgrad unentspiegelter Brillengläser aus Kunststoff 1.6.

- Augenglasbestimmung
- Contactlinsen-Institut
- Spezialist für vergrößernde Sehhilfen
- Hausbesuche

**Optik König**

Münsterstrasse 122  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211-444682 Fax: 0211-6021972  
e-mail: optiker-koenig@t-online.de

BESTATTUNGSHAUS  
**FRANKENHEIM**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall  
um nichts kümmern müssen

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

02 11 - 9 48 48 48

[www.bestattungshaus-frankenheim.de](http://www.bestattungshaus-frankenheim.de)

**Ritzdorf**  
Haushalt- & Eisenwaren

Seit über 90 Jahren Ihr Service-Partner  
rund um **Haushalt- und Eisenwaren**

Haushaltwaren  
Eisenwaren  
Gartengeräte  
Schlüssel jeder Art  
Schlossmontagen  
Geschenkartikel  
Gravuren jeder Art

Römerstraße 5 · 40476 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 - 44 12 87 · Fax: 02 11 - 46 28 43  
E-Mail: [info@ritzdorf.de](mailto:info@ritzdorf.de) · Web: [www.ritzdorf.de](http://www.ritzdorf.de)

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr: 10 – 18 Uhr  
Mi und Sa: 10 – 14 Uhr

Selbstverständlich stehen Ihnen kostenlose  
Kundenparkplätze zur Verfügung.

# *Herzlichen Glückwunsch*



24. Dezember	87 Jahre	<b>Ernst Lück</b> Meineckestraße 54, 40468 Düsseldorf
26. Dezember	87 Jahre	<b>Bernd Hagenlücke</b> Meineckestraße 56, 40468 Düsseldorf
04. Januar	75 Jahre	<b>Klaus Mundt</b> Römerstraße 21, 40476 Düsseldorf
04. Januar	75 Jahre	<b>Reiner Thurn</b> Roßstraße 134, 40476 Düsseldorf
05. Januar	40 Jahre	<b>Clemens Goeken</b> Zietenstraße, 40476 Düsseldorf
11. Januar	60 Jahre	<b>Volker Heck</b> Merziger Straße 4, 40476 Düsseldorf

Veröffentlicht werden die Geburtstage 30, 40, 50, 60, 65, 70, 75, 80, 85 Jahre, danach jährlich.

Daneben werden Ehejubiläen (sofern bekannt) veröffentlicht.

Sollte jemand versehentlich vergessen worden sein, bitte um Meldung an die Geschäftsstelle.



*Allen Jonges und Ihren Familienangehörigen  
sowie Freunden, Gönnern und Inserenten  
wünschen wir  
**Frohe Weihnachten**  
und ein  
**gesundes, glückliches Jahr 2018***

**Heimatverein Derendorfer Jonges 1956 e.v.**  
*Der Vorstand*

## Die nächsten Termine

**Montag, 8. Januar 2018**, 19.30 Uhr, Heimatabend in der Buscher Mühle  
Traditionelles Blutwosch-Essen zum Jahresbeginn  
Gemütliches Beisammensein mit Aussprache über die Jahresplanung 2018

**Montag, 19. Februar 2018**, 19.30 Uhr, Heimatabend Restaurant \*hirschchen  
Achtung, wegen Rosenmontag eine Woche später  
Referent steht noch nicht fest

**Montag, 12. März 2018**, 19.30 Uhr, Restaurant \*hirschchen  
Jahreshauptversammlung



**GLASEREI  
KULNORK**  
IHR MEISTERFACHBETRIEB FÜR GLAS IM BAUWESEN

**Reparatur-Schnelldienst  
in allen Stadtteilen!**

**GLASNOTDIENST  
24h SERVICE**

**0177-777 01 41**

**Verglasungen aller Art · Glas- und Spiegelarten nach Ihren Maßen  
Glasmöbel · Glas-Duschabtrennung · Ganzglasduschkabinen · Umglasungen  
von Einfachglas auf Isolierglas · PVC-Fenster · Fensterwartungen**

**Stockkampstr. 20 (Ecke Prinz-Georg-Str.) 40477 Düsseldorf  
www.glaserei-kulnork.de info@glaserei-kulnork.de**

**Tel.: 0211-164 509-32 Fax: -36**

Mitglied im Verein Derendorfer Jonges

**LIESE**  
HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

**Wörthstraße 1 • 40476 Düsseldorf • Telefon (02 11) 482367**

# Der Bewahrer der Erinnerung

## In seinem Heimatverein, den „Derendorfer Jonges“, kümmert sich Ernst Dominick um das Archiv.

RP / Stadtteil, Mittwoch 25. Oktober 2017

Es sind dermaßen viele Fotos, Zeitungsartikel, Dokumente, Urkunden, Bilder, Orden und Bücher die sich in den zwei Räumen in einem Hinterhof an der Schwerinstraße angesammelt haben, dass Laien schnell den Überblick verlieren würden. Nicht so Ernst Dominick, der im Heimatarchiv der Derendorfer Jonges stets den Überblick hat und gerne Licht ins Dunkel bringt, wenn Schüler oder Studenten in die Geschichte der Stadtteile Derendorf, Pempelfort oder Golzheim eintauchen wollen.

„Zuletzt hat auch Grey unsere Unterstützung erbeten, sie wollten die Historie der alten Ulanen-Kaserne in Derendorf aufarbeiten, wo das Werbeunternehmen ja inzwischen seinen Sitz hat.

So kommen immer wieder Interessenten, denen ich aushelfen kann“, sagt Dominick. Seit 2000 ist der ehemalige Technische Angestellte im Hochbau der Archivar bei den Derendorfer Jonges. Und im Verlauf der 61-jährigen Vereinsgeschichte ist da so einiges an zeitgeschichtlich relevantem Material, das es zu erhalten gilt, zusammengekommen. „Wir haben die Räume hier vor zwölf Jahren bekommen, das war schon ein richtiger Glücksfall. Denn alles war zuvor notdürftig in zwei Kellerräumen an der Spichernstraße untergebracht“, erzählt Dominick „Inzwischen ist es an der Schwerinstraße fast schon wieder zu klein, aber wir als gemeinnütziger Verein können

natürlich auch keine horrenden Mieten zahlen. Jeglicher Überschuss fließt in soziale Projekte“, betont der 83-Jährige. Die Jonges wollen bald damit beginnen, ihr Archiv zu digitalisieren, „aber dafür fehlte bislang die Zeit“, sagt Dominick. Er hat aber zudem die Erfahrung gemacht, dass die Menschen wenn sie Interesse

an längst vergangenen Zeiten zeigen, auch wirklich etwas in der Hand halten wollen.

Das gilt vor allem für alte Fotos, und davon haben die Jonges so einige. Besucher, etwa des Schwerinstraßenfests, stehen dann staunend vor den Aufnahmen und können nicht glauben, wie es früher in der Münster-Therme oder an der Galgengasse, vor der Rochuskirche oder auf der Münsterstraße

ausgesehen haben soll.

Eine Wand mit Fotos und Orden ist den Karnevalssitzungen der Jonges ab Ende der 1970er Jahre vorbehalten - einem Nebenprodukt des Heimatvereins, „aber -Lachendes Derendorf-, erst im Barbarasaal, später in der Rheinterrasse, war schon durchaus ein großer Erfolg“, weiß Dominick zu berichten. Er hat auch schon darüber nachgedacht, regelmäßige Öffnungszeiten anzubieten. „Aber da kommt dann wahrscheinlich gar keiner“, sagt Dominick grübelnd. Wenn er sich da mal nicht täuscht.

Text/Foto Marc Ingel



Ernst Dominick

# Ein Berg Steine auf der Ulmer Höh

Im Februar 2012, also vor über 5 Jahren, wurde das Gefängnis auf der Ulmer Höh „leergezogen“, wie es im Fachdeutsch heißt. Zum Jahresende blickt „der derendorfer“ zurück auf die Geschichte des Gefängnisses und was in den vergangenen 5 Jahren geschehen ist. Derendorf gehört zu den Stadtvierteln, die sich rasch entwickelten, nachdem zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Festungsanlagen geschleift wurden. Der Bau der Eisenbahn und die Industrialisierung gaben einen kräftigen Impuls. Entlang der Bahnleiße beschleunigte sich die Entwicklung, besonders weil es hier im nördlichen Derendorf, außerhalb der damaligen Stadtbebauung, viele freie Flächen gab. Es entstanden große Industrieareale wie Güterbahnhof, Milchhof, Schlachthof, Brauereien und Großmarkt. Rheinmetall wurde 1889 gegründet und zwischen Tannen- und Johannstraße wurden 1893 bis 1898 die Kasernen für drei preußische Garnisonen gebaut. Das Gefängnis an der Ulmenstraße entstand zwischen 1889 und 1893 als Ersatz für das alte Kaschott an der Schulstraße. Die Umgebung nördlich vom Spichernplatz, früher Geistenberg genannt, zwischen Industrie, Kasernen, Güterbahnhof und dem Arresthaus war lange Zeit kein beliebter Wohnort. Das hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert. Das nördliche Derendorf ist ein begehrtes Wohnviertel geworden. Diese Entwicklung wird fortschreiten, wenn die „Ulmer Höh“ in den nächsten Jahren bebaut wird.

Der Name Ulmer Höh leitet sich von der Adresse (Ulmenstraße 95) ab, wurde aber offiziell nie verwendet. Er war eher ein liebevoller Spottname für den 3 – 5 m hohen Hügel, auf dem nach



Januar 2017

Der Abriss beginnt - Blick auf die Kapelle und Gebäude



März 2017

Blick über Steinhaufen in den Knast



April 2017



der Überlieferung zu Beginn des 18. Jahrhunderts der Galgen stand. Mit dem Bau der Haftanstalt wurde der Galgenhügel abgetragen. Über 100 Jahre diente der kreuzförmige Baukörper aus rotem Backstein als Gefängnis. Der westliche Kopf der Anlage bildet die Kapelle, in deren Erdgeschoss sich ursprünglich die Verwaltung befand.

Nach vorausgegangener längerer Diskussion wurde am 21.12.2006 die Entscheidung getroffen, eine neue Justizvollzugsanstalt an der verlängerten Oberhausener Straße, auf Ratinger Gebiet, zu bauen. Baubeginn war 2010 und am 3. Februar 2012 fand der komplette Umzug der Insassen an einem Tag statt. Im Mai des gleichen Jahres startete ein begrenztes Wettbewerbsverfahren zur Neuplanung des Geländes der Ulmer Höh. Bei mehreren öffentlichen Anhörungen im Saal der Zionskirche konnten die Derendorfer Bürger ihre Wünsche vortragen. Auf Anregung der Seniorenbeauftragten Marlene Utke gründete sich die Initiative „WIG – Wohnen in Gemeinschaft“. Sie tritt für generationsübergreifendes Zusammenleben in barrierefreien, bezahlbaren Wohnformen ein.



Juni 2017  
Die Kapelle hinter Schuttbergen



August 2017  
Steinhaufen an der Ulmenstraße



# NeuHausen

## Rohr- und Kanalreinigung

– Privat- & Gewerbekunden –

Parkstraße 67a · 40477 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 26 10 80 00





Zupfinstrumentenmacher

## Wilfried Liesenfeld

Collenbachstraße 60

40476 Düsseldorf

Telefon (02 11) 48 5373

www.Gitarren-Liesenfeld.de

**Schülergitarren · Meistergitarren**  
**Zupfinstrumente · Zubehör · Noten · Bücher**  
**Neubau und Reparatur in unserer Werkstatt**

# KROTT

**Elektrotechnik**  
**Klimatechnik**

**Licht-, Kraft-, Antennenanlagen**

**Nachtstromspeicherheizung**

**EDV-Installation**

**Kabelfernsehen**

H.D.Krott · Collenbachstraße 45a · 40476 Düsseldorf · Tel. (02 11) 4418 33

Mitglied des Vereines

## Fahrschule Brück

*Der Tipp  
unter Freunden*



Es begrüßen Euch  
Wolfgang Jaschke,  
Tanja Jaschke  
und die „gute Seele“  
Annette Swienty

**Sommersstraße 19**  
**40476 Düsseldorf**  
**Telefon: 46 5070**

Im September 2012 wurde als Sieger der Entwurf des niederländischen Teams der Architekten BDP Khandekar gewählt. Die Jury begründete ihren Entschluss mit dem Abdruck der ehemaligen Gebäude-Umrisse als grüne, öffentliche Freifläche in der Mitte des Areals. Er sieht hinter der Blockrandbebauung einen ruhigen, kreuzförmigen Park vor, der die ehemaligen Bauwerke der JVA abbildet. Die nun unter Denkmalschutz stehende Kapelle und das Gertrudisheim fügen sich als markante Elemente in die neue Struktur ein. In diesem Entwurf waren 350 Wohneinheiten und 14.000 m<sup>2</sup> Bürofläche geplant.

Die Gesamtfläche, auf der die Neuentwicklung vorgesehen ist, hat drei Eigentümer. Der größte Teil (3,5 ha), die ehemalige JVA, gehört dem BLB, dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. Südlich und östlich anschließend befindet sich ca. 1 ha in privatem Besitz des SKFM, Sozialdienst katholischer Frauen und Männer e.V.

Ein kleineres Grundstück an der Metzgerstraße, ein ehemaliger Betriebshof, ist Eigentum der AWISTA (städtisch). Da sich die Entwicklung beim BLB verzögerte, erfolgte im Mai 2015 eine Änderung der Bauleitplanung. Das Gelände wurde geteilt und die beiden südlichen Flächen, SKFM und AWISTA, an einen Investor verkauft. Dieser Teilbereich wurde weiterentwickelt mit jetzt 150 geplanten Wohnungen, bei denen das städtische Handlungskonzept Wohnen greift, das bedeutet = 20 % preisgedämpfter und 20 % geförderter Wohnungsbau.

Ende April 2016 zerstörte ein Großbrand den Innenraum und das Dach der Kapelle. Vermutet wurde eine Brandstiftung, was bis heute nicht geklärt werden konnte. Nach der Schadensanalyse bestätigte der BLB, dass die Kapelle erhalten bleibt. Der Künstler Horst Wackerbarth, bekannt durch sein rotes Sofa, will die Kapelle kaufen und zu einem „Kunstraum“ gestalten. Aber soweit ist es noch lange nicht.

Im Januar 2017 begannen die Abrissarbeiten

des Gefängnisses auf dem Gelände des BLB, die zwischenzeitlich abgeschlossen sind. Allein die Kirche blieb stehen, deren Dach repariert wurde. Die Gebäude wurden nicht nur niedergelegt, sondern die Backsteine wurden vor Ort geschreddert, sodass nun eine neue „Ulmer Höh“ aus zerkleinerten Ziegeln entstanden ist, allerdings höher als die 5 m des ehemaligen Galgenhügels. Das Gelände ist mittlerweile mit einem massiven Gitter-Zaun gesichert. Dies ist nicht nur ein Bauzaun, sondern etwas Längerfristiges, was Rückschlüsse auf die weitere Planung des BLB andeuten könnte. Jedoch ist im Laufe des Jahres eine Ausschreibung zum Verkauf des nördlichen Geländes an einen Investor erstellt worden. Für den südlichen Teil wurde im September der B-Plan öffentlich ausgelegt. In diesem Teil schreitet die Entwicklung voran und bei Genehmigung könnte im kommenden Jahr die Neubebauung beginnen.

Text und Fotos: heb

**Kurt –  
und keiner  
knurrt**

**radio  
reith**

**KURT REITH  
Meisterbetrieb**

**TV • Video • HiFi • Münsterstr. 123  
40476 D'ldorf, Tel.: 0211/44 56 67**

**Kurt spurt!**



**PFLEGEUNION**  
*Ambulant sicher versorgt*

## Ihr sympathisches Pflegeteam im Düsseldorfer Norden!

- ✚ Grund-, Behandlungs-, Verhinderungspflege
  - ✚ Wund- und Palliativpflege
  - ✚ Hauswirtschaft, Betreuung
  - ✚ Pflegegutachten nach § 37.3 SGB XI
- Moltkestraße 40, 40477 Düsseldorf  
0211-6002119



[www.pflegeunion.de](http://www.pflegeunion.de)

... seit 1929 Partner der Gastronomie

- Automatenaufstellung
- Gaststättenvermittlung
- Planung & Beratung



[www.elspass.net](http://www.elspass.net)



Elspass Automaten  
GmbH & Co.KG  
Rather Broich 27  
40472 Düsseldorf

Tel. 0211-90 49 3-0  
Fax 0211-90 49 3-33

e-mail:  
[info@elspass.net](mailto:info@elspass.net)

# St. Martin in Derendorf

## **Erster Teil: Lampionprämierung**

Ein abgedunkelter Klassenraum. Im Hintergrund leuchtet eine elektrische Girlande. In der Mitte steht ein Tisch, darauf ein Haus, ein See, Gebirge, Bäume und ganz viele Elche. Ringsherum auf den Schultischen, wohin man auch schaut, überall stehen Elche. Die Landschaft ist beleuchtet, ebenso wie die Elche, die von innen heraus strahlen. Aus einem CD-Spieler ertönen leise Martinslieder.



Elche in der Thomasschule



Minions in der Essener Schule

Wir sind in der Klasse 3b der Thomasschule. Die Grundschule an der Blumenthalstraße feierte am Dienstag, dem 7.11., einen Tag vor dem Derendorfer Martinszug, nun bereits zum zweiten Mal das Laternenfest. Und das machen sie besonders schön. Von 16.30 bis 18.30 Uhr bringen die Kinder ihre Eltern mit zur Schule, um die selbstgebastelten Lampions zu bestaunen. Auf dem Schulhof gibt es Stände mit Kuchen, Kakao, Saft und

Glühwein für die Erwachsenen. Alle Klassen sind geöffnet und jede ist entsprechend dem Motto der Laternen dekoriert. Da gibt es Monster, Vögel, Sonnen, Gänse, Waschbären und eben auch Elche. Die vierten Klassen haben schwierigere Motive gebastelt: Lampen mit Wattestäbchendruck oder ganz mit kleinen Eisschirmchen aus Papier zusammengeklebt. Einen Nachmittag, mindestens 3 Stunden, hat jede Klasse gebastelt.

Die Besucher wandern durchs Haus und stolz zeigen die Kinder ihren Eltern, Oma, Opa und den Lehrern ihre eigene Laterne. Christian Feies und Manfred Hebenstreit gehen mit dem Schulleiter, Herrn Eich, durch die liebevoll geschmückten Klassen und haben die schwierige Aufgabe, die jeweils schönste Martinsfackel zu finden. Wie soll man aus 30 fast gleichen Laternen die beste erwählen? Der Sieger bekommt eine Urkunde und die Schule eine Spende für das nächste Bastelmaterial.

Ihre Gesundheit braucht schnelle Hilfe?

Bestellungen bis 16.30 Uhr\*  
werden auf Wunsch  
noch am selben Abend geliefert



\* montags bis freitags

*Janus Apotheke*



Volker Schmitz  
Roßstr. 10 · 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 46 08 43 · Fax: 46 75 40  
E-Mail: [info@janus-apotheke.de](mailto:info@janus-apotheke.de)  
[www.janus-apotheke.de](http://www.janus-apotheke.de)

**Persönlich, kompetent, in Ihrer Nähe.**

# HUMMER Raumausstattung



**- Ihr Zuhause ist unsere Leidenschaft -**

Roßstraße 33, 40476 Düsseldorf  
Telefon 0211/48 71 82, Fax 0211/514 3956  
[www.raumausstattung-hummer.de](http://www.raumausstattung-hummer.de)

- Mitglied des Vereins -



*Filialen: Carlsplatz & Messe Düsseldorf  
Stammhaus: Ulmenstraße 118 · 40476 Düsseldorf · Tel.: 0211- 48 61 64  
E-Mail: [info@dauser-online.de](mailto:info@dauser-online.de) · [www.dauser-online.de](http://www.dauser-online.de)*

Nicht ganz so aufwendig dekoriert, jedoch schön im Flur aufgehängt, waren die Laternen in der Schule an der Essener Straße. Auch hier hatten die Derendorfer Jonges zusammen mit Frau Dörner die Aufgabe, die schönste Laterne je Klasse zu prämiieren. Der Hit in dieser Schule waren die Minions.

### **Zweiter Teil: Riesenweckmänner**

Die Derendorfer Jonges spenden am Vormittag des Martinszuges für die Grundschulen und Kindergärten in unserem Viertel jedes Jahr viele große Weckmänner, diesmal war es der Rekord von genau 70 Stück. Diese Riesen-Weckmänner werden von einigen Mitgliedern um 9 Uhr bei der Hercules Bäckerei auf der Ulmenstraße abgeholt und verteilt. In der katholischen Grundschule Thomasstraße z.B. werden nach dem Martinsgottesdienst die etwa 65 cm großen Weckmänner in den einzelnen Klassen geteilt, so wie es wohl auch der heilige Sankt Martin seiner Zeit getan hätte. Gemeinsam nehmen die Kinder an dem Frühstück teil und singen dazu die gelernten Martinslieder.

### **Dritter Teil: Martinszug**

Um 17 Uhr startet der Derendorfer Martinszug ab der Ottweilerstraße. Hier wimmelt es bereits mit Kindern, doch von der Rückseite kommt eine weitere Gruppe hinzu. An der Collenbachstraße reihen sich die Kinder der Essener Schule ein. Und es werden immer mehr. Noch eine Schule und ein Kindergarten kommen dazu, bis der Zug auf die Roßstraße einbiegt und Kurs auf den Frankenplatz nimmt. Hier wurden bereits am

frühen Nachmittag die Gitter aufgestellt und das Martinsfeuer vorbereitet. Das ansehnlich stattliche Feuer lodert in den Himmel, als die Spitze des Zuges eintrifft.



Die Derendorfer Martinstruppe

Der Kreis der Absperrgitter ist diesmal besonders groß gehalten, sodass alle Kinder darum Platz haben und gut zuschauen können. Im Kreis ist genug Freiraum für die Reiter, denn sechs Pferde ziehen beim Derendorfer Zug mit. Der Ritter Martin und der Bischof, jeweils mit zwei Pagen, reiten ihre Runden um das Feuer und winken den Kindern zu. Natürlich hat Pfarrer Heribert Dölle zuvor die Martinsgeschichte erzählt, zu der zeitgleich die Mantelteilung stattfindet. Zum Abschluss wird noch einmal kräftig das Martinslied von allen 5 Kapellen gespielt und der große Kreis um das Feuer singt mit. Danach kann Christian Feies, der Organisator des Zuges, erleichtert durchatmen. Es hat mal wieder alles bestens geklappt. Vielleicht hat Manfred Klösters aus dem Himmel zugehört, ihm hätte es sicherlich gut gefallen.

Text und Fotos: heb



Massagen  
Krankengymnastik  
Physikalische Therapie

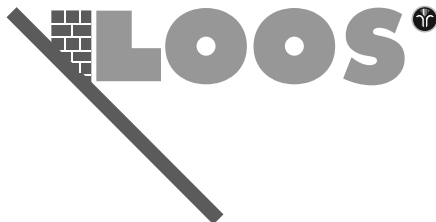


*„Ein starkes Team  
für Ihre Gesundheit!“*

Info: 0211 - 91 37 18 0  
www.physiotherapie-selder.de

Glockenstraße 24  
40476 Düsseldorf-Derendorf

Schornsteinfeger - Meister



**Matthias Loos**

Schornsteinfegermeister /  
Energieberater im Handwerk /  
Schornsteinsanierung

**Verkaufsbüro / Werkstatt**

Collenbachstraße 120, 40476 Düsseldorf

**Telefon:** 0211 / 51 50 53 61

**Telefax:** 0211 / 51 50 53 63

**Mail:** info@schornsteinfeger-Loos.de

**Web:** schornsteinfeger-Loos.de

# FRANK KOSS                      MALERMEISTER

WERKSTÄTTE FÜR MALERARBEITEN UND KREATIVE WANDGESTALTUNG

MEISTERBETRIEB

GOLZHEIMER STRASSE 102 40476 DÜSSELDORF

FON 0211-5 14 55 42 FAX 0211-5 14 58 65 MOBIL 0177-2 67 14 59

– MITGLIED DES VEREINS –



## Literatur de Force in der Buscher Mühle

Alles, was dreimal stattgefunden hat, ist Tradition, sagt der Rheinländer. Somit haben die Lesungen mit Jan Michaelis in der Buscher Mühle jetzt diesen Status erreicht. Am 19. Oktober war es soweit. Unter dem Titel „Literatur de Force“ las er zum dritten Mal auf Einladung der Derendorfer Jonges für das Programm Kulturherbst der Stadt Düsseldorf in der Mühle. Es war wahrhaftig eine Tour de Force, eine flotte Reise durch Derendorf, was der Schriftsteller da mitgebracht hatte. „Best of Derendorf“, das ist der Titel eines seiner Bücher und das könnte man auch als Thema dieser Lesung angeben. Da geht es in mehreren Episoden um den Briefträger Hasan Memet und seine Erlebnisse beim Verteilen der Post im Stadtteil.



Jan Michaelis liest in der Buscher Mühle

Viele Geschichten sind besonders charmant, weil sie von den Derendorfer Jonges handeln. Natürlich sind sie alle frei erfunden, haben jedoch einen wahren Kern, einen hohen Wiedererkennungswert und enden immer mit einer gewissen überraschenden Pointe zum Schmunzeln. Beispiele der Erzählungen: Da will Hasan das Blut des Oberbürgermeisters sehen, warum die Jonges im Januar Blutwosch essen, die Rolling Banks rocken im Exit oder der Soldat Martin von der Kaserne an der Tannenstraße hat nur einen halben Mantel. Es ist viel los in Derendorf. Dies war eine Lesung zum Staunen über die Phantasie und Fabulierkunst des Dichters. Bei den fröhlichen und mitunter auch skurrilen Geschichten von Jan Michaelis kommt einem sofort in den Sinn: „Ja, den oder so einen kenne ich auch“. Die Zuhörer hatten viel Spaß und quittierten jede Erzählung mit großem Beifall.

Manfred Hebenstreit, der die Lesungen organisiert, will mal etwas anderes in die Mühle bringen, nicht nur Feiern. Das historische Ambiente der Buscher Mühle eignet sich hervorragend für kulturelle Veranstaltungen, der Kulturherbst der Stadt Düsseldorf bietet eine breite Plattform durch sein Programmheft und mit Jan Michaelis haben wir einen idealen Dichter, der Derendorf seine Heimat nennt. Die Gäste wurden mit Kaffee, Gebäck und Kaltgetränken versorgt, sodass alle einen gemütlichen Nachmittag in der Mühle erlebten. Jan Michaelis sollte zwischendurch auch mal verschnauften können. In der Pause trug der Schriftführer seine Gedanken über Mühlen in der Literaturgeschichte vor. Da finden sich sehr viele unterschiedliche Beispiele. Neben Schlössern und Burgen sind die Mühlen die häufigsten Bauwerke in der romantischen Literatur. Mühlen waren schon immer ein unheimlicher Ort, außerhalb der sozialen Dorfgemeinschaft, die die Phantasie der



„Best of Derendorf“

Menschen anregte. Dazu finden sich viele Beispiele in der Dichtkunst, die Hebenstreit unterhaltsam vortrug. Die zwei Stunden an dem Nachmittag vergingen wie im Force, wie eine schnelle abwechslungsreiche Tour durch die Literatur.

Auch für das kommende Jahr ist geplant, wieder eine Lesung für das Programm im Kulturherbst anzubieten. Jan Michaelis möchte

gern wieder dabei sein, ist es doch jetzt Tradition. Ihm hat es gefallen in seiner Heimat und über seine Heimat zu lesen und er bedankte sich bei seinem Derendorfer Publikum. Bis nächstes Jahr gibt es bestimmt auch wieder neue Stücke von ihm, die vorab in unserem Heft „der derendorfer“ veröffentlicht werden.

Text: heb - Fotos: Judith Michaelis

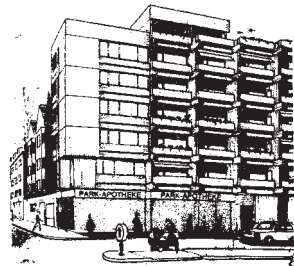
## Park – Apotheke

Inh. Maria Laufenberg

**Persönlich – Aktiv – Rasant – Kompetent**

Rheinbabenstraße 5  
40476 Düsseldorf

Tel. 0211 / 489988  
Fax 0211/4445500



# 14 Jahre Turmblasen Herz-Jesu

Das Turmblasen vom Turm der Herz-Jesu-Kirche wurde zur Tradition.

Als ich in den 80ern zur Adventszeit durch einen Vorort von Wuppertal fuhr, hörte ich zum ersten Mal Bläser von einem Kirchturm. Seitdem ließ mich der Gedanke nicht mehr los, dieses auch an unserer wunderschönen Herz-Jesu-Kirche, die durch den anheimelnden Vorplatz besonders geeignet ist, zu veranstalten.

Im Jahre 2004 konnte ich den damaligen Pfarrer Volkhard Stormberg dafür gewinnen, da nach der langen Renovierungsphase unserer Kirche, jeder Cent für den Eigenanteil der Kosten willkommen war. (Heute wird der Nettogewinn für die Kirchenmusik verwendet.) Als ich damals das o. k. bekam, wusste ich noch nicht, was alles auf mich zukommen sollte. Aber von Anfang an waren alle, die ich angesprochen habe, von der Idee begeistert. Die wichtigste Person war unser Kantor Hanjo Robrecht, der für die Musiker sorgte. Dann hat er die entsprechenden Adventslieder ausgesucht und die Texte ausgedruckt, damit alle Teilnehmer auch mitsingen können. Davon wird auch reichlich Gebrauch gemacht. Dann mussten ein oder mehrere Sponsoren gesucht werden. Ganz spontan hat mir mein Freund Dieter Uschmann und seine Frau Rosi von der „AS Allgemeine Schädlingsbekämpfung GmbH“ zugesagt, diese Kosten zu übernehmen (das tun sie seit 14 Jahren).

Auch Maria und Günter Limmer waren immer gerne mit einem Beitrag bereit.

Dann überlegte ich mit Herrn Hanjo Robrecht, dass wir durch den Verkauf von Glühwein und Würstchen zusätzlich etwas einnehmen könnten. Aber dazu gehörten Pavillons, die damals mit viel Aufwand aufgestellt wurden, da es noch keine Scherenzelte wie heute gab. Allein das war eine Arbeit von mehreren Stunden. Aber von Anfang an war die Begeisterung und Hilfe von den

Kirchenchormitgliedern und einigen Freunden groß. Dann kam die Frage nach den Glühweinbehältern. Woher nehmen? Aber da kam unser Engel, Frau Ludmilla Sträter! Sie besorgte uns die Behälter und darüber hinaus alles, was benötigt wird. Den Glühwein, die Würstchen, Senf, Servietten usw. Selbst Tannendeko wird von ihr mit Liebe hergestellt. Natürlich wird für die Beleuchtung usw. auch Strom benötigt. Dazu war unser Freund Bernie Hölzchen gerne bereit, denn ohne Strom läuft nichts. Ohne diese Beiden könnte das Turmblasen in dieser Form nicht stattfinden.

Von Anfang an hat sich auch die Familie Reinhold Burg für die Zubereitung der Bratwürstchen engagiert. Zu Beginn hat Frau Edith Brentano mit großem Einsatz Reibekuchen gebacken. Als dann das Restaurant „Landsknecht“ von der Familie Werner geschlossen wurde, diese hatte uns viele Jahre mit Frikadellen versorgt, hat Frau Brentano spontan diese Aufgabe übernommen und bekommt dafür heute besonderes Lob.

Auch der Kindergarten Sankt Michael mit Frau Andrea Reich ist mit von der Partie, damit auch für unsere Kleinen und Erwachsenen, die keinen Glühwein trinken, eine große Bereicherung. Zuletzt noch einmal der Einsatz vieler Sängerinnen und Sänger (inzwischen auch andere Pfarrmitglieder) erwähnen, die beim Auf- und Abbau aber auch den Verkauf der Getränke usw. großen Einsatz zeigen.

Auch möchte ich die beiden Gastronomiebetriebe „Ristorante Da Zio“ und das Eiscafé „Laguna Blu“ erwähnen, die uns in allen Belangen unterstützen und auch sponsern. All den genannten möchte ich auf diesem Wege nochmals meinen persönlichen Dank sagen, dass sie meine Idee mit so großem Elan unterstützen.

In diesem Jahr ist wieder ein besonderer

Anlass zu feiern, denn unser Kirchturm war jahrelang eingerüstet und wird nun wieder in vollem Glanz dastehen. Ein Grund, dieses Turmfest ebenfalls zu feiern. Dazu habe ich mir eine neue Sache einfallen lassen, von der ich mir erhoffe, dass auch dies eine tolle Überraschung wird. Wenn Sie diesen Artikel aufmerksam gelesen haben, werden Sie erkennen, mit wie viel Aufwand diese adventliche, festliche, außergewöhnliche Aktion für die Einstimmung auf Weihnachten betrieben wird.

Ich würde mich freuen, wenn Sie durch Ihr zahlreiches Erscheinen den Akteuren danken würden.

Eine gesegnete Advent- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Gregor Schraa, Mitglied des Kirchenchores Herz Jesu und der Derendorfer Jonges

PS: Das Turmblasen beginnt am Samstag, dem 16.12.2017, nach der Vorabendmesse ca. 19.30 Uhr.

## Tipps und Termine

### **Sonntag, 10.12.2017 (2. Advent), 11.00 Uhr**

„Weihnachtssingen der Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat- und Bürgervereine“. Unter der Schirmherrschaft von OB Thomas Geisel findet die große weihnachtliche Veranstaltung der AGD für alle Heimat- und Bürgervereine statt.  
Tonhalle Düsseldorf, Mendelssohn-Saal, Eintritt: 15 Euro

### **Donnerstag, 14.12.2017, 18.30 Uhr**

Widerstand bei Rheinmetall während der NS-Herrschaft - Vortrag von Stefan Mühlhausen. Rheinmetall war einer der bedeutendsten Rüstungskonzerne mit Tausenden Zwangsarbeitern. Doch es gab in den 30er Jahren Widerstand aus dem Arbeitermilieu gegen die NS-Terrorherrschaft und Zwangsarbeit.  
Erinnerungsort: Alter Schlachthof, Hochschule Düsseldorf, Münsterstraße 156, Gebäude 3, Raum 1001

### **Donnerstag, 14.12.2017, 19.00 Uhr**

„Zeit zum Zuhören“ Flöten- und Orgelmusik zur Adventszeit, Leitung: Dirk Ströter  
ev. Kreuzkirche, Collenbachstraße, Eintritt frei

### **Samstag, 16.12.2017, 18.30 Uhr**

Heilige Messe, anschließend Turmblasen und Turmfest - Herz-Jesu-Kirche, Roßstraße

### **Montag, 18.12.2017, 14.30 Uhr**

Adventsfeier im Zentrum Plus Derendorf, Klever Straße 75  
Besinnliches Beisammensein mit Literatur, Musik und Kaffeetafel, Kosten 4 Euro  
Bitte anmelden, Tel. 948 27 50

# Das Derendorfer Turmblasen

von Jan Michaelis

Zwischen Diederhofener Straße und Ottweilerstraße steht die Herz-Jesu-Kirche. Hier feiert die katholische Gemeinde Derendorf-Pempelfort die Adventszeit mit der besonderen Tradition des Turmblasens. Doch diesmal kam alles ganz anders.

Viele Besucher und die vier Musiker gingen die Roßstraße entlang, um sich vor der Herz-Jesu-Kirche zu versammeln. Es war bitter kalt. Ein eisiger Wind wehte vom Rhein im Westen her und fegte durch die Straßen. Eigentlich sollten die Turmbläser hier musizieren. Doch die Blechblasinstrumente blieben in ihren Koffern, denn es war so eisig kalt, dass die Mundstücke sofort an den Lippen festgefroren wären. Das Turmblasen musste ausfallen. Es wurde eine besonders stille Nacht. Alle waren enttäuscht, denn das Turmblasen war doch diese besondere Tradition hier in Derendorf. Jetzt fiel es erstmalig aus.

Die Menschen tranken Glühwein oder Kinderpunsch, um sich aufzuwärmen. Sie standen ratlos zusammen. Auch die Musiker tranken Glühwein.

Im Mai 1945 wurde der Turm der Herz-Jesu-Kirche zerstört. Jetzt wurde er renoviert und er ragte eingerüstet 50 Meter in die Höhe. Ringsherum sicherte ein Baustellenzaun den

Turm. Hier darf keiner mehr hoch. Das war zu gefährlich.

Die Turmbläser spielten deswegen vor der Kirche, blieben auf dem Boden. Turmblasen auf dem Boden, das gab es nur in Derendorf. Doch jetzt musste das Turmblasen wegen der eisigen Temperaturen ganz ausfallen.

„Das gab es noch nie“, sagte der Trompeter Felix Fröhlich, der Komponist und Musikschullehrer war. Er becherte Glühwein, einen um den anderen.

Er war immer froh, dass der Turm wegen Renovierungsarbeiten gesperrt war, denn er litt an Höhenangst. Für ihn war Turmblasen am Boden großartig.

Die anderen Musiker hatten auch andere Ängste. Die Tuba konnte ihre Stimme nicht auswendig, deshalb fürchtete sie, dass ihr der Notenständer herunterfallen könnte oder die Notenblätter weggeweht werden könnten. Die Posaune hatte höllisch Angst, dass der Posaunenzug herausrutschen könnte und klirrend am Boden zerschellen würde. Das Flügelhorn fürchtete das Einsetzen des Glockenläutens. Das Flügelhorn wollte immer so schnell wie möglich wieder runter vom Turm. Das alles fürchtete Fröhlich nicht. Felix hatte nur Angst vor der Höhe.



**Moltkestraße 96**  
**40479 Düsseldorf**  
**Telefon 0211-44 34 66**  
**0172-2033466**  
**Telefax 0211-44 67 02**  
**www.schreinerei-barisic.de**

**Schreinerei**  
**Ilija Barisic e.K.**

**Peter Barisic**  
**Tischlermeister**

**BAU UND INNENAUSBAU**

**Möbel nach Maß · Montagen**  
**Einbauschränke · Fenster · Türen**  
**Reparaturen · Einbruchschäden**  
**Restaurierungen**

- Mitglied des Vereins -

Doch diesmal schien ein „Fürchtet Euch nicht!“ zu wirken, denn plötzlich hatte er seine Höhenangst überwunden. Der Glühwein tat sein Wunder.

Keiner bemerkte es zunächst. Still und heimlich schlich sich Felix Fröhlich mit seiner Trompete zum Bauzaun, und zwängte sich durch eine Lücke darin, dann kletterte er auf das Gerüst, fuhr mit dem Handwerkeraufzug ein Stockwerk an der Außenwand hinauf, öffnete die Tür zum Turm und ging die vielen Stufen hinauf ohne sich zu fürchten.

Felix Fröhlich stieg die Holzterrasse am Glockenstuhl vorbei zu Galerie des Kirchturms. Sein Instrument war durchgefroren. Felix genoss den spektakulären Ausblick vom Kirchturm. Was für ein Blick über die Stadt?! Da setzte seine Höhenangst ein. Er ging in die Knie und bediente zitternd sein Mobiltelefon.

Die Höhenretter eilten zu Hilfe. Sie trugen Felix Fröhlich herunter. Seine Trompete ließen sie

oben zurück, weil sie vor lauter Aufregung nicht daran dachten, dass das Instrument dort oben sein könnte.

Am Heiligen Abend wurde es überraschend mild. Der Frost war vorbei. „Schade, doch keine weiße Weihnacht“, sagten die Menschen. Und es gab viele Derendorfer, die sich im Gottesdienst zu flüsterten: „Hast du auch den Turmbläser gehört?“ „Ja, sicher, wunderschön!“ „Das Lied „Tochter Zion“ hat er gespielt.“ So wurde diese Stille Nacht eine ganz besondere.

Jan Michaelis schreibt u.a. für „Der Derendorfer“ und „Die Bilker Sternwarte“.

Sein neues Buch: „Derendorfer IV“ neun Erzählungen.

Sonderpunkt Verlag 2017, ca. 40 Seiten, 4,90 Euro, ISBN: 978-3-95407-079-4.

Turmblasen an der Herz-Jesu-Kirche am Samstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr

---

## Schenke mäkt Spass

von Monika Voss

Wat hät mr bloß alle Jahr widder en de Vörweihnachtszeit för en Ambrasch met de Schenkerei am Hals! Met wat kammer wäm en Freud make on met wat om Joddes Welle janit? Öwer so'n Froch es mr dann am hen on her simoleere on op ene Jeistesbletz am wahde.

Mr well jo nit met sinnem Jeschenk fies donäwer leeje. So e Jeschenk soll jo nit bloß eenem us de Famillich Freud make, söndern denne angere drömeröm och, wat äwer nit emmer fluppt.

So hät doch de stolze Omma letzdes Jahr däm kleene Stropp, däm se nix afschläre kann, en Trommel jeschenkt. Denn sojet hät dä Rotzsch, dä Leon-Kevin, onbedengt hann wolle. Selws hütt noh eenem Jahr es dä Jong noch ganz ussem Hüüske vör Freud: „Mensch, Omma, din Trommel vom

letzde Jahr es escht ene Hammer jewäse. Dat Weihnachtsjeschenk wor voll cool!“ De Omma wor natörlech schwer jeröhrt öwer dat Komplimäng on wollt direktemang wesse, ob hä och braw jede Daach drop am speele wör. Drop meenden dä Jong ganz druch: „Nä, dat jrad nit, Omma! Äwer de Mamm deut mech doför jede Daach zwei Euro en de Häng, domet ech et nit donn!“ Nu es de Omma fies en de Bredullje, wat se donn soll, nohdäm se en däm Leon-Kevin sin Wonschzeddel-E-mail jeläse hät, dat sinne Hezzenswonsch för dies Jahr en Trompet es.

So'ne Trötemann künnt dä Jronnd sin, dat de Omma von ehr Schwwejerdochter nächsdes Jahr kin Enladung för dä Hillije Owend mieh kritt. Wat nu?

# Aufgeblättert - Nachgechlagen - Aufgelegt

Lesens & Hörenswertes



Edmund Spohr & Hatto Küffner Die Altstadt im Wandel - Band 2: Vorstadt-Neustadt  
320 Seiten Hardcover, 482 Abbildungen  
Droste Verlag ISBN 9787-3-7700-6019-1,  
34,90 Euro

Seit Jahrzehnten forschen und schreiben Edmund Spohr und Hatto Küffner an der Buchreihe Düsseldorf — Eine Stadt zwischen Tradition und Vision und arbeiten so die gesamte Stadtgeschichte minutiös auf.

Der nun erschienene zweite Band über die Altstadt behandelt die Vorstadt und Neustadt. In diesem Bereich hat sich gerade in den letzten Jahren einiges verändert. Das Andreasquartier auf dem Gelände des ehemaligen Amtsgerichts ist gerade eingeweiht worden und bietet nun Wohnraum für viele Menschen. Gegenüber im alten Stadthaus ist nun ein Hotel untergebracht. Dieses neue Viertel wird „eingerahmt“ von der Kneipenwelt der Altstadt, was Konfliktpotenzial beinhaltet. Das unterstrich auch Pater Elias H. Füllenbach bei der Buchvorstellung, der mit weiteren acht Ordensbrüdern immer noch an der Andreasstraße lebt und dort in der Nacht versucht zu schlafen. Das Buch ist mit 482 Abbildungen ausgestattet, was auch wieder einen interessanten Rückblick in die Stadtgeschichte eröffnet. Von der Zerstörung der Altstadt im zweiten Weltkrieg über den Wiederaufbau bis zum U-Bahnbau und der damit verbundenen Neuordnung der Altstadt werden alle Bereiche behandelt. Dazu hat sich das eingespielte Team Spohr/Küffner zusätzlich kompetente Autoren ins Boot geholt, wie Jörg A.E. Heimeshoff, den ehemaligen Leiter der unteren Denkmalbehörde der Stadt oder Peter Henkel, Mitarbeiter der Mahn- und Gedenkstätte an der Mühlenstraße.

Rolf Hackenberg



**DANIEL HORVAT**  
ELEKTROTECHNIK / MEISTERBETRIEB

Haustechnik / Installation / Kundendienst

Telefon: 0211.6218633 / Mobil: 0172.7422188  
info@daniel-horvat-elektrotechnik.de

- MITGLIED DES VEREINS -



## Notdienst der Apotheken in Ihrer Nähe an den Wochenenden, Feiertagen und Mittwochnachmittag

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>9.12. Brücken Apotheke</b><br/>Grafenberger Allee 49 Tel. 66 05 06</p> <p><b>Comenius Apotheke</b><br/>Sigmaringenstraße 1 Tel. 57 27 27</p>             | <p><b>25.12. (1. Weihnachtstag)</b><br/><b>Schloß Apotheke</b><br/>Schloßstraße 15 Tel. 44 34 93</p> <p><b>Apotheke a.d. Messe</b><br/>Stockumer Kirchstraße 7 Tel. 4 37 98 49</p> |
| <p><b>10.12. Zoo Apotheke</b><br/>Rethelstraße 152 Tel. 1 70 99 99</p> <p><b>Bären Apotheke a.d. Messe</b><br/>Am Hain 2 Tel. 43 31 52</p>                     | <p><b>26.12. (2. Weihnachtstag)</b><br/><b>Roland Apotheke</b><br/>Roßstraße 80 Tel. 43 31 57</p> <p><b>Hirsch Apotheke</b><br/>Carlsplatz 2 Tel. 32 56 57</p>                     |
| <p><b>13.12. Rethel Apotheke</b><br/>Rethelstraße 129 Tel. 67 32 35</p> <p><b>Apotheke im Hauptbahnhof</b><br/>K.-Adenauer-Platz 14 Tel. 36 56 26</p>          | <p><b>27.12. Markus Apotheke</b><br/>Münsterstraße 114 Tel. 48 10 18</p> <p><b>Saturn Apotheke</b><br/>Birkenstraße 66 Tel. 91 46 40</p>   |
| <p><b>16.12. Jacobi Apotheke</b><br/>Jacobistraße 24 Tel. 35 12 01</p> <p><b>Max und Moritz Apotheke</b><br/>Westfalenstraße 22 Tel. 5 20 66 80</p>            | <p><b>30.12. Allee Apotheke</b><br/>Rethelstraße 1 A Tel. 67 39 41</p> <p><b>Königs-Apotheke</b><br/>Friedrichstraße 17 Tel. 99 45 93 77</p>                                       |
| <p><b>17.12. medi-Apotheke</b><br/>Schadowstraße 80 Tel. 35 48 50</p> <p><b>Herzogen Apotheke</b><br/>Uerdinger Straße 26 Tel. 43 25 86</p>                    | <p><b>31.12. (Silvester)</b><br/><b>Herzogen Apotheke</b><br/>Roßstraße 69 Tel. 86 28 17 30</p> <p><b>Albert-Schweitzer-Apotheke</b><br/>Uhlandstraße 9 Tel. 1 79 90 00</p>        |
| <p><b>20.12. Europa Apotheke</b><br/>Gneisenaustraße 2 Tel. 49 69 10</p> <p><b>Hütten Apotheke</b><br/>Hüttenstraße 67 Tel. 37 27 60</p>                       | <p><b>1.01. (Neujahr)</b><br/><b>Malkasten Apotheke Müller</b><br/>Jacobistraße 7 Tel. 50 08 61 50</p> <p><b>Licht Apotheke</b><br/>Lichtstraße 49 Tel. 6 90 77 30</p>             |
| <p><b>23.12. Park Apotheke</b><br/>Rheinbabenstraße 5 Tel. 48 99 88</p> <p><b>Atrium Apotheke</b><br/>Lindemannstraße 83 Tel. 17 17 22 42</p>                  | <p><b>3.01. Pempelfort Apotheke</b><br/>Bagelstraße 96 Tel. 48 15 12</p> <p><b>Grafenberger Apotheke</b><br/>Grafenberger Allee 409 Tel. 66 22 34</p>                              |
| <p><b>24.12. (Heilig Abend)</b><br/><b>Nord Apotheke</b><br/>Nordstraße 96 Tel. 44 58 06</p> <p><b>Victoria Apotheke</b><br/>Ackerstraße 157 Tel. 66 09 91</p> |  |

Während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten an Werktagen von 20.00 bis 6.00 Uhr – Sonn- und Feiertage ganztägig wird ein Notdienstzuschlag von 2,50 Euro erhoben. Täglicher Apothekendienst sowie Arzneimittelvorbestellung in ihrer Apotheke rund um die Uhr. Noch mehr Service ihrer Apotheke im Internet: [www.apotheker-nordrhein.de](http://www.apotheker-nordrhein.de)

**Zentrale Notfallpraxis für ambulante Versorgung:**  
Florastraße 38, am Evangelischen Krankenhaus · 40217 Düsseldorf · Tel.: 98 67 555



# MONREAL ROHRBACH GMBH

## Granit und Marmorwerk

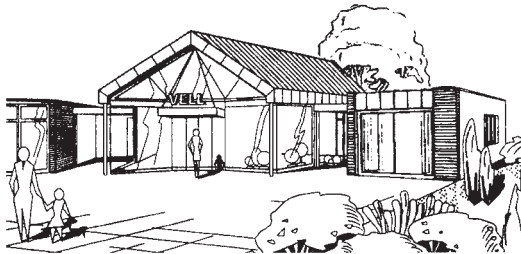
Atelier für individuelle Grabmalgestaltung

Düsseldorf - Nordfriedhof

Verkauf: Hugo-Viehoff-Straße 4  
Steinwerk: Meinecke-Straße 32  
40474 Düsseldorf

Telefon 02 11-43 31 38  
Telefax 02 11-43 48 51

## Friedhofsgärtnerei Josef Vell GmbH - seit 1919 -



**Grabneuanlagen**  
**Grabpflege mit Wechselbepflanzung**  
**Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie**  
- auf dem Nord-Süd- und Unterrather Friedhof -  
**Trauerfloristik** (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)

**Blumen in alle Welt durch Fleurop**  
**Am Nordfriedhof 7 - 40468 Düsseldorf**

Telefon 0211 / 432772, Fax 0211 / 432710

**DAUER  
GRAB  
PFLEGE**




Überprüfter Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

# Wenn es mal etwas bunter sein darf!



Offsetdruck · Digitaldruck · Kopien · Digitalposter · Banner  
Briefbogen · Visitenkarten · Prospekte · Flyer · Satzarbeiten  
Hardcover · Bindungen · Folienschnitte · Fotos im Großformat

**Natürlich drucken wir für Sie auch Drucksachen  
in geringen Stückzahlen - schnell und einfach!** 

**Wir machen Ihre Drucksachen einfach persönlicher!**

**In Derendorf - also ganz in Ihrer Nähe!**

**Unser Team freut sich auf Sie!**

**Alles!** Satz · Druck · Werbung · Wolfram Overkott

Römerstraße 7 · 40476 Düsseldorf · ☎ 02 11/ 9 448383  
[www.alles1.com](http://www.alles1.com) - [info@alles1.com](mailto:info@alles1.com)

Öffnungszeiten: Mo. – Do. von 8.15 Uhr bis 16.15 Uhr durchgehend  
Fr. 8.15 Uhr bis 15.00 Uhr durchgehend

Gegen Aufpreis liefern wir Ihnen gerne Ihre Drucksachen!